

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 559/2021 öffentlich			
Dezernat: II FBL: Herr Rössler AbtL: Herr Zimmermann Verfasser/in: Herr Zimmermann, S.		Mitzeichnungen			
		III	5		
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Kinder, Jugend und Familie					02.02.2022
A.f. Soziales, Finanzen und Liegenschaften					15.02.2022

TOP	Lösung für die Problemimmobilie „Im Wohnpark 18“ in Ahe Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD- und FDP-Fraktionen vom 09.12.2021
------------	--

Beschlussvorschlag

Entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung des Antrages ist dem beigefügten Anlagetext zu entnehmen

2. Sachverhalt

Der Wohnpark Ahe wurde in den 1970/1980er Jahren gebaut und umfasst rund 800 Wohnungen in mehreren 4 bis 5 geschossigen Gebäuden, die seinerzeit eine hohe Wohnqualität mit einer Fülle von Freizeitaktivitäten verband.

Heute stellt der Stadtteil Ahe einen Stadtteil mit schwieriger Sozialstruktur dar. Der Sozialbericht 2020 des Rhein-Erft-Kreises stellt in Bezug auf den Bergheimer Stadtteil Ahe fest, dass

- **Armutsrisikofaktoren** (wie ein hoher Jugendquotient (S. 22), ein weit überdurchschnittlicher Anteil an Migranten an der Wohnbevölkerung (S. 29), ein überdurchschnittlicher Anteil Arbeitsloser an den Personen im erwerbsfähigen Alter, erhöhte Alleinerziehendenquoten (S. 43)) und
- **Armutsindikatoren** (wie ein überdurchschnittlicher Anteil von Mindestsicherungsleistungenbeziehern an der Bevölkerung im Allgemeinen und bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahren im Besonderen (S. 33) sowie eine erhebliche negative Standardabweichung vom Kreismittelwert in Bezug auf statistisch ermittelte soziale Belastungen (S. 39))

für den Stadtteil kennzeichnend sind.

Aktuell arbeitet die Kreisstadt Bergheim daran, Möglichkeiten zu prüfen, den zentral im Wohnpark gelegenen Gebäudekomplex Wohnpark 18 (25 Wohnungen) zu erwerben.

Der Hintergrund dazu ist, dass die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Strukturwandels Chancen eröffnen, nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale bzw. gemeinnützige Projekte zu finanzieren, um an diesem Standort z. B. ein multifunktionales Bürgerzentrum einzurichten. Ziel ist es, mit einem zentralen Lern- und Lebensort die Menschen vor Ort zu fördern und gesellschaftlich zu integrieren.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Entfällt, da derzeit nicht darstellbar

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Entfällt, ggf. später möglich

6. Bürgerbeteiligung

Entfällt, ggf. später relevant

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Entfällt, ggf. später möglich